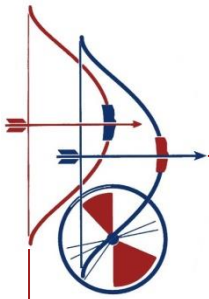


Turnier Handbuch

**für die Schützen des
BogenSport-Verein Erlangen e.V.**

Zusammengestellt vom BogenSport-Verein Erlangen e.V.
auf Basis der Richtlinien und Zeichnungen der DSB Sportordnung
mit der freundlichen Genehmigung des Deutschen Schützenbundes e.V.



Turnier-Handbuch Übersicht

Anmeldung

Die Anmeldung zu einem Wettkampf (Turnier, Meisterschaft) erfolgt auf Basis der Ausschreibung, die auf der Homepage des Vereins und gegebenenfalls am schwarzen Brett veröffentlicht wird. Bei bestimmten Wettbewerben erfolgt die Meldung durch den BSV, grundsätzlich kann jeder Schütze an jedem Wettbewerb teilnehmen - ggf. sind Voraussetzungen (Qualifikationen) zu erfüllen.

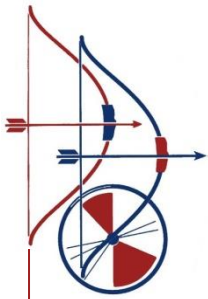
Vorbereitung

Für die sportliche Vorbereitung gibt es individuelle Hinweise von den Trainern oder VÜL's. Ein paar Tage vor dem Wettkampf solltet ihr das Material und die Kleidung zusammenstellen und auf Vollständigkeit und Funktionsfähigkeit überprüfen (Checkliste im Anhang). Vergewissert euch, dass euer Material der Sportordnung des DSB (siehe Anhang) entspricht. Zudem solltet ihr klären, wie ihr zum Austragungsort kommt, gegebenenfalls Fahrgemeinschaften bilden, wie lange ihr dafür braucht und genug Zeit dafür einplanen (gehetzt schießt es sich nicht gut)

Wettkampf

Seid rechtzeitig da! Vor dem Wettbewerb müsst ihr euren Bogen aufbauen, euch anmelden, zur Bogenkontrolle gehen, euch aufwärmen und bereit machen. Der Wettkampf selbst läuft nach einem festen Rhythmus ab, der im Anhang ausführlich beschrieben ist. Wenn irgendetwas schief läuft, meldet Euch beim Trainer oder Betreuer (wenn vorhanden) oder bei der Turnierleitung!

Viel Spaß und ... *“Alle ins Gold“*

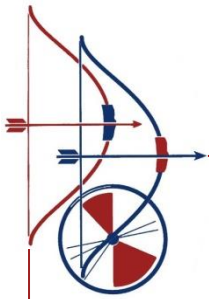


Turnier-Handbuch

Stichworte:

Ausschreibung	Am schwarzen Brett und auf der Homepage
Anmeldung	Auf der Liste am schwarzen Brett
Startliste	Ein paar Tage vor dem Turnier am schwarzen Brett und auf der Homepage
Wettkampfklassen	gem. Jahrgangsklasseneinteilung (Aushang schwarzes Brett, Homepage)
Wettbewerb	Halle: 2 x 30 Pfeile auf 18 m (alle Klassen) Auflage nach Klasse Freien: 2 x 36 Pfeile Distanz und Auflage je nach Klasse
Ablauf	Ankunft: spät. 30 Min vor der Bogenkontrolle, Aufbau des Bogens Bogenkontrolle ca. 30 Min. vor Schießbeginn durch die Schießleitung Probepfeile: 2-4 Passen Beginn des Wettkampfes (siehe unten)
Ausrüstung	Bogen mit Anbauteilen, Ständer Pfeile: 3 Stück (Halle) bzw. 6 Stück WA und 1-3 Ersatzpfeile Zubehör: Tab, Brustschutz, Armschutz, ... Bekleidung: Vereinskleidung, weiße Hose und BSV T-Shirt Schützenausweis (alle) und Personalausweis (ab 16 Jahre) Notfallkoffer
Wettkampf	Ablauf Regeln Turnierfeldaufbau Anordnung der Auflagen Schießablauf Signale Defekte Wertung Siegerehrung

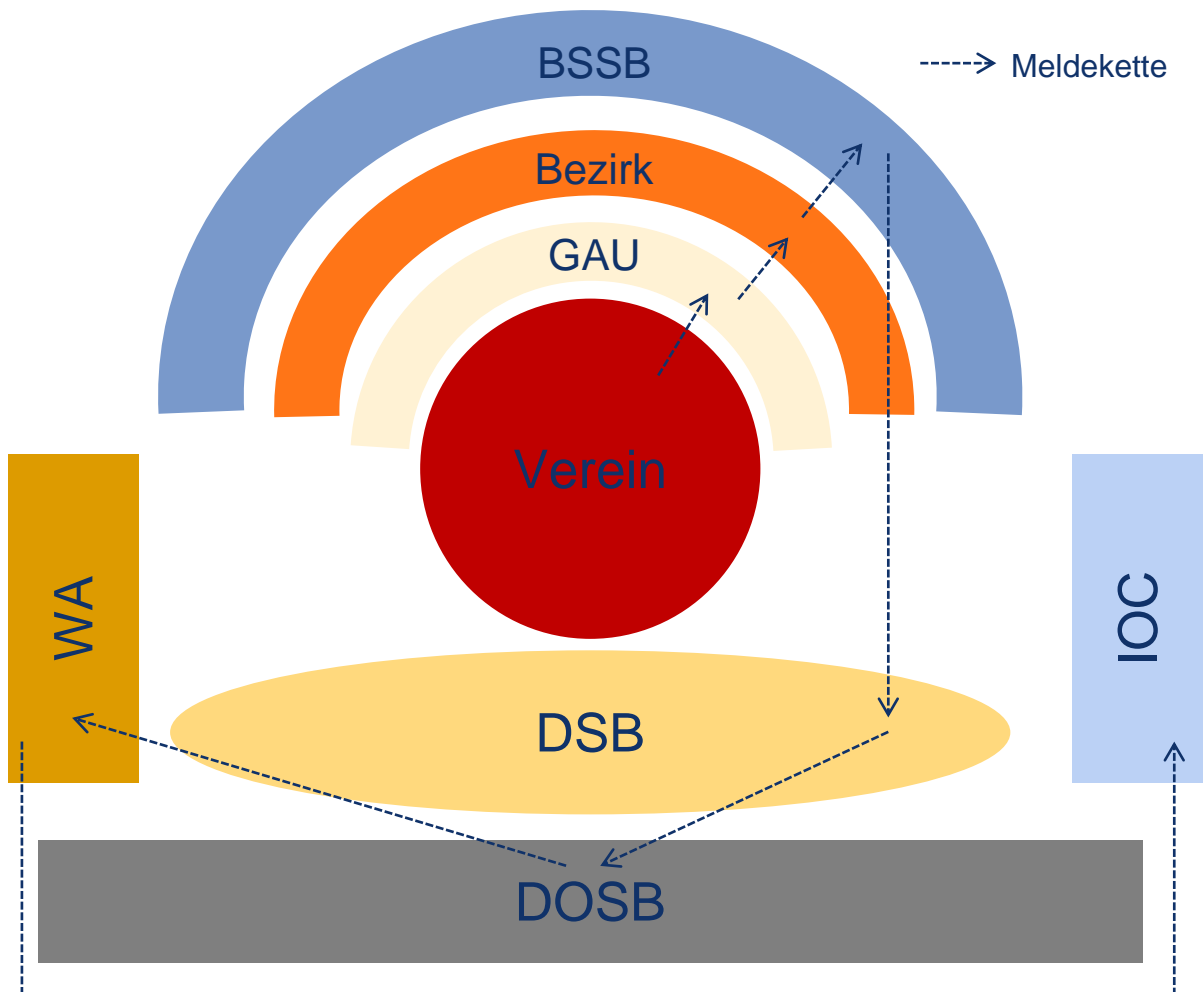
Zu allen Punkten ausführliche Erklärungen in den nachfolgenden Kapiteln.

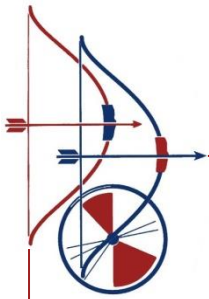


Begrifferklärung

BSV	BogenSport-Verein Erlangen e.V.
BSSB	Bayerischer Sportschützenbund e.V. – Dachverband der bayerischen Schützen
BVS	Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband Bayern e.V. – Fachverband für Behindertensport
DOSB	Deutscher Olympischer Sportbund
DSB	Deutscher Schützenbund e.V. – Dachverband der deutschen Schützen
ISSF	International Shooting Sport Federation (Internationaler Schützenbund)
IOC	International Olympic Committee (sportlich höchste Ebene)
FITA	Fédération Internationale de Tir à l'Arc - Weltbogensportverband
WA	World Archery Federation (früher FITA) - weltweit größter Dachverband der Sportbogenschützen und einziger Verband, der zu den Olympischen Spielen zugelassen ist

Struktur des Deutschen Sports





Anmeldung

Ausschreibung:

Die Ausschreibungen zu den Turnieren hängen am schwarzen Brett und / oder werden auf der Homepage des Vereins veröffentlicht. In der Ausschreibung steht das Turnier / die Meisterschaft, das Datum, der Austragungsort, ... und gegebenenfalls die Voraussetzungen / Qualifikationen, die zu erfüllen sind. Zudem sind die Wettkampfklassen (wenn abweichend von „WA“) angegeben. Auf der Ausschreibung ist gekennzeichnet, ob die Anmeldung über den Verein läuft oder sie durch den Schützen selbst erfolgen muss.

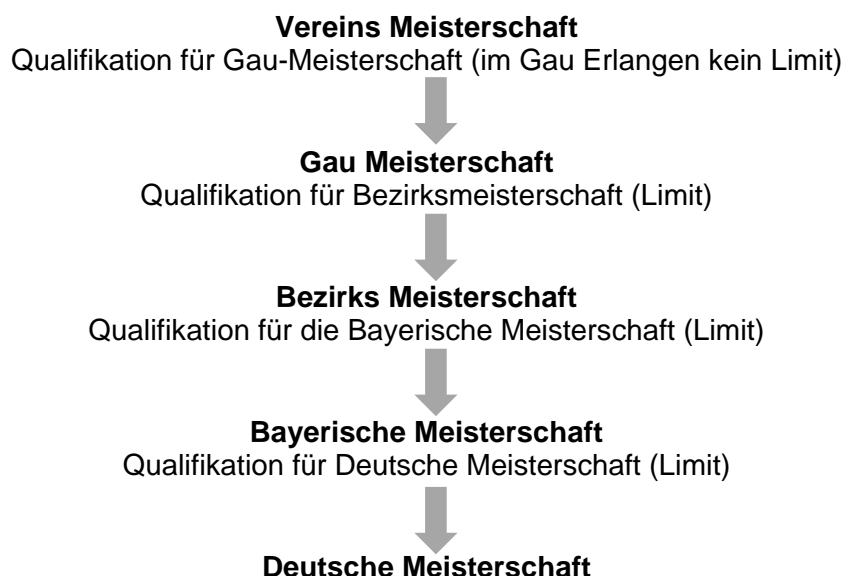
Meldungen durch den Verein gibt es bei folgenden Meisterschaften und Turnieren:

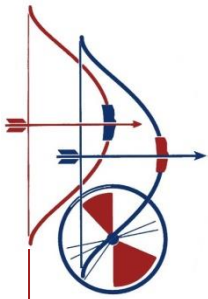
- Gaumeisterschaft, Meldung zur Bezirks-, Landes- und Deutsche Meisterschaft erfolgt bei Erreichen der Qualifikationsringzahlen automatisch durch den Verband (BSSB). Wer nicht an der nächsthöheren Meisterschaftsrunde teilnehmen will, meldet sich direkt beim Turnier ab (i.d.R. durch Notiz auf dem Schießzettel).
- Erlanger Stadtmeisterschaft
- Mittelfränkischer Jugendpokal
- Gaupokal / Pokalschießen

Meldung und Zahlung des Startgeldes erfolgt über den Verein.

Bei allen anderen Turnieren muss sich der Schütze selber anmelden und das Startgeld selbst bezahlen.

Reihenfolge der Meisterschaften nach dem DSB





Anmeldung:

Meldung durch den BSV:

Der Schütze trägt sich auf dem Meldezettel (hinter oder neben der Ausschreibung) mit Namen, Geburtsjahr und Schützenklasse ein. Die Anmeldung ist mit Eintragung in die Liste verbindlich. Eine Abmeldung nach dem Meldeschluss ist nur über den Sportwart möglich. Die Startgebühr ist dann vom Schützen an den Verein zu erstatten (Startgeld = Reuegeld).

Eigenanmeldung:

Hier erfolgt die Anmeldung direkt durch den Schützen und die weitere Organisation direkt durch den austragenden Verein.

Startliste:

Nach Eingang aller Anmeldungen wird die Startliste vom Veranstalter erstellt. Die Startliste hängt ein paar Tage vor dem Turnier am schwarzen Brett aus und wird auf der Homepage veröffentlicht.

Bei den Turnieren, bei denen ihr euch selbst angemeldet habt, bekommt ihr direkt vom Veranstalter Bescheid, bzw. müsst auf dessen Homepage nachsehen.

Startlisten hängen auch am Tag des Turnieres am Austragungsort aus.

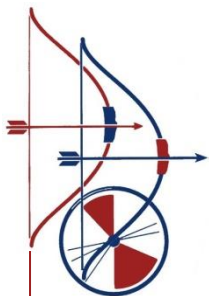
Auf der Startliste stehen: Endgültige Uhrzeiten für Anmeldung, Bogenkontrolle und Schießbeginn sowie die Scheibeneinteilung, d.h. welcher Schütze welche Startnummer hat (Startnummer 12D bedeutet: Scheibe 12, Durchgang D).

Wettkampfklassen / Altersklassen nach DSB:

<u>Recurve:</u>	Schülerklasse C m+w	10 - & jünger	(nur Gau- und Bezirksebene)
	Schülerklasse B m+w	11 - 12 Jahre	(nur bis Landesebene)
	Schülerklasse A m+w	13 - 14 Jahre	
	Jugendklasse m+w	15 - 17 Jahre	
	Juniorenklasse m+w	18 - 20 Jahre	
	Schützenklasse	21 - 45 Jahre	
	Damenklasse	21 - 45 Jahre	
	Herren Altersklasse	46 - 55 Jahre	
	Damen Altersklasse	46 & älter	
Seniorenklasse	56 & älter		

<u>Compound:</u>	Schülerklasse offen m/w	14 Jahre & jünger	
	Jugendklasse m/w	15 - 17 Jahre	
	Juniorenklasse m/w	18 - 20 Jahre	
	Schützenklasse	21 - 45 Jahre	
	Damenklasse	21 - 45 Jahre	
	Herren Altersklasse	46 - 55 Jahre	
	Damen- Altersklasse	46 & älter	(nur bis Bezirksebene)
	Seniorenklasse	56 & älter	(nur bis Landesebene)

Anmerkung: es zählt das Alter, dass der Schütze im Sportjahr erreicht (das Schützenjahr beginnt mit der Hallensaison; im Oktober 2014 beginnt das Sportjahr 2015, die Wettkampfkategorie ergibt sich also nach dem Alter, dass der Schütze im Kalenderjahr 2015 erreicht).



BSV Erlangen e.V.

BogenSport-Verein Erlangen e.V.

Wettbewerbsklassen:

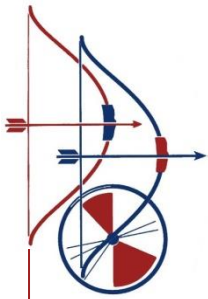
Wettbewerbe werden immer nach den Regeln der Sportordnung des DSB ausgetragen.

WA - Halle: Geschossen werden zwei Durchgänge mit jeweils 10 Passen á 3 Pfeilen (= 60 Pfeile)
(Winter)

<u>Recurve:</u>	Schülerklasse C m/w	2 X 30 Pfeile auf 18m	80cm
	Schülerklasse B m/w	2 X 30 Pfeile auf 18m	60cm
	Schülerklasse A m/w	2 X 30 Pfeile auf 18m	60cm
	Jugendklasse m/w	2 X 30 Pfeile auf 18m	40cm
	Juniorenklasse m/w	2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
	Schützenklasse	2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
	Damenklasse	2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
	Herren Altersklasse	2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
	Damen Altersklasse	2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
	Seniorenklasse	2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
	<u>Compound:</u>	Schülerklasse offen	2 X 30 Pfeile auf 18m
Jugendklasse m/w		2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
Juniorenklasse m/w		2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
Schützenklasse		2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
Damenklasse		2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
Herren Altersklasse		2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
Damen- Altersklasse		2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot
Seniorenklasse		2 X 30 Pfeile auf 18m	3er Spot

WA - Olympische Runde: Geschossen werden zwei Durchgänge mit jeweils 6 Passen á 6 Pfeilen
(Sommer) (= 72 Pfeile)

<u>Recurve:</u>	Schülerklasse C m/w	2 X 36 Pfeile auf 18m	80cm
	Schülerklasse B m/w	2 X 36 Pfeile auf 25m	80cm
	Schülerklasse A m/w	2 X 36 Pfeile auf 40m	122cm
	Jugendklasse m/w	2 X 36 Pfeile auf 60m	122cm
	Juniorenklasse m/w	2 X 36 Pfeile auf 70m	122cm
	Schützenklasse	2 X 36 Pfeile auf 70m	122cm
	Damenklasse	2 X 36 Pfeile auf 70m	122cm
	Herren Altersklasse	2 X 36 Pfeile auf 70m	122cm
	Damen Altersklasse	2 X 36 Pfeile auf 70m	122cm
	Seniorenklasse	2 X 36 Pfeile auf 70m	122cm
	<u>Compound:</u>	Schülerklasse offen	2 X 36 Pfeile auf 40m
Jugendklasse m/w		2 X 36 Pfeile auf 50m	80er Spot
Juniorenklasse m/w		2 X 36 Pfeile auf 50m	80er Spot
Schützenklasse		2 X 36 Pfeile auf 50m	80er Spot
Damenklasse		2 X 36 Pfeile auf 50m	80er Spot
Herren Altersklasse		2 X 36 Pfeile auf 50m	80er Spot
Damen- Altersklasse		2 X 36 Pfeile auf 50m	80er Spot



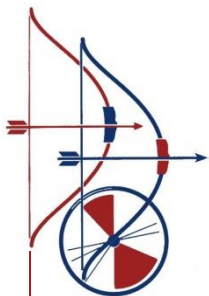
Vorbereitung

Bogenkoffer:

- Bogen (komplett!)
- Bogenständer
- Pfeile (mind. 1 Pfeilsatz a 12 Pfeile! auch an Ersatzpfeile denken)
- Köcher
- Armschutz
- Brustschutz
- Tab (evtl. Ersatztab)
- Release (evtl. Ersatz-Release) bei Compound
- Checker (oder Lineal) 66'er
- Spannschnur oder Spannriemen (z.B. Gürtel)
- Stift, Notizbuch (Block etc.)
- Schützenschein + Personalausweis / Reisepass (ab 16 Jahre)
- Gummiband, Klebeband (wichtig für Regenbekleidung!)
- kleines Handtuch
- Imbus-Schlüsselsatz, evtl. Schraubenzieher

Notfallkoffer

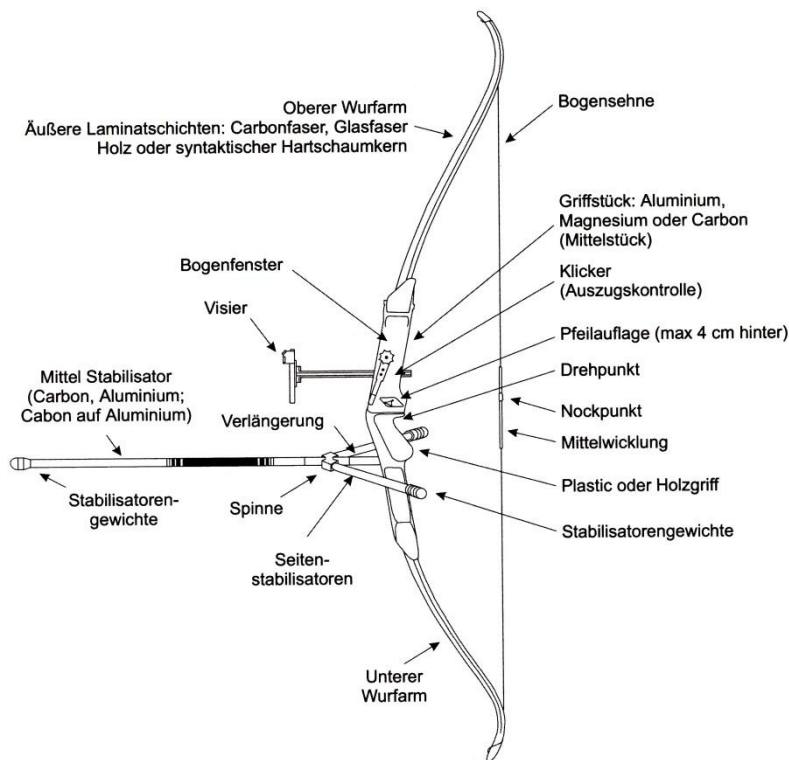
- Ersatzfedern
- Ersatznocken
- Ersatz-Pfeilauflage
- Pfeilkleber
- Ersatzsehne (eingeschossen!)
- Sehnenwachs oder Kerzenstummel
- Lackstift (zum Pfeile kennzeichnen)
- Nadel und Faden, evtl. fester Faden für Nockpunkt
- Klebeband
- Gummiband
- Pflaster
- Stift, Papier
- evtl. Wickelgarn
- Gleitmittel, damit sich die Pfeile besser ziehen lassen, z.B. Schuhcreme mit Schwamm



Bogen:

Folgende Teile dürfen lt. Sportordnung des DSB am Bogen montiert sein

Recurvebogen:



Quelle: Sportordnung des DSB Stand 01.01.2015

Visierung:

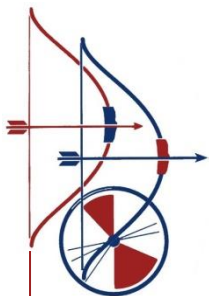
Das Visier darf kein Prisma, keine Linse oder eine andere Vergrößerungsvorkehrung, keine Wasserwaage und auch keine elektrische Einrichtung enthalten. Außerdem darf es nicht über mehr als einen Zielpunkt verfügen.

Die Gesamtlänge des Visiers in Zielrichtung (Tunnel, Röhre, Visierstab oder irgendeine andere Verlängerung) darf 2 cm nicht überschreiten. Der Leuchtstab, der ebenfalls nicht länger als 2cm sein darf, wird davon unabhängig gemessen.

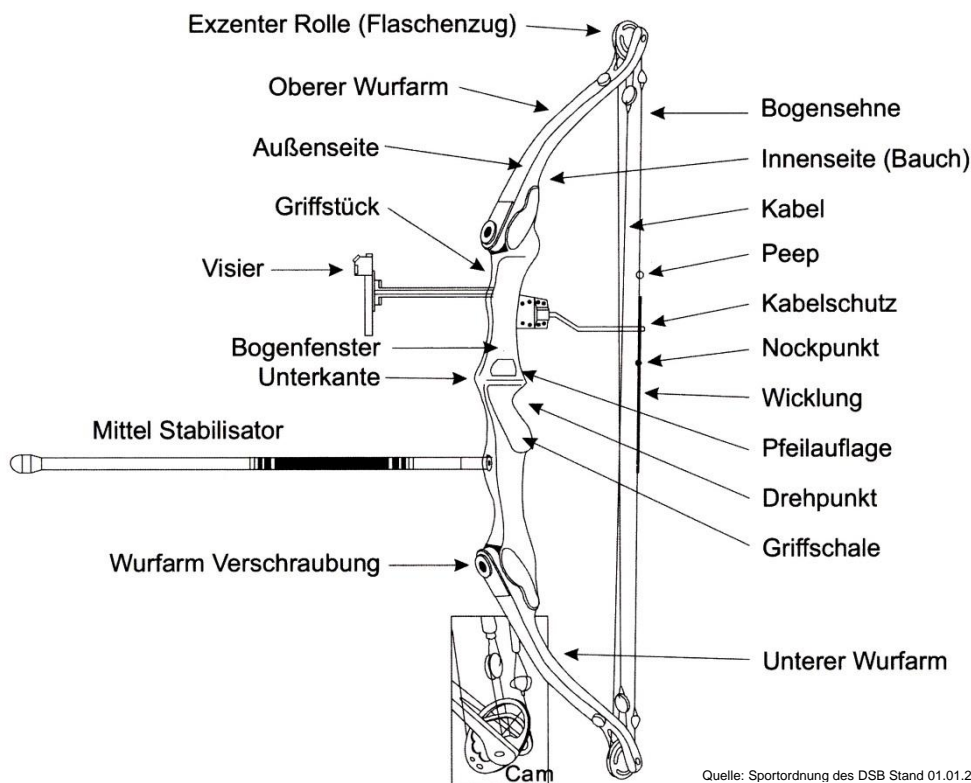
Ein Visier, das am Bogen zum Zielen angebracht ist, darf sowohl mit einer Höhen- als auch einer Seitenverstellung ausgestattet sein. Dabei ist zu beachten:

1. Ein Vorbau, an dem das Visier befestigt ist, ist erlaubt.
2. Eine Platte oder ein Klebestreifens mit Entfernungseinstellungen dürfen als Hilfe zur Einstellung am Bogen angebracht werden, aber keine zusätzliche Hilfe bieten.
3. Der Zielpunkt darf ein Leuchtstab aus optischem Plastikfasermaterial sein. Die Gesamtlänge des Leuchtstabes oder Fadens darf 2cm überschreiten, sofern sich das Ende oder die Befestigung beim Zielen nicht im Blickfeld befinden. Der gerade, sichtbare Teil darf nicht länger als 2 cm sein, bevor er sich biegt. Es darf bei vollem Auszug nur ein erleuchteter Zielpunkt vorhanden sein.

(Quelle: Sportordnung des DSB Stand 01.01.2015)



Compound:



Quelle: Sportordnung des DSB Stand 01.01.2015

Visierung:

Ein Visier, das am Bogen angebracht ist, darf sowohl eine Höhen- und Seitenverstellung als auch eine (Wasser-)Waage, Vergrößerungslinsen und/oder Prismen enthalten. Elektrische oder elektronische Hilfsmittel sind nicht zulässig.

Ein Vorbau, an dem das Visier angebracht ist, ist erlaubt. Der Zielpunkt darf ein Leuchtstab aus optischem Plastikfasermaterial und/oder ein chemisches Glühstäbchen sein. Das Glühstäbchen ist umhüllt, sodass andere Wettkämpfer nicht gestört werden können.

Das Visier darf lediglich auf bekannten Entfernungen über mehrere Zielpunkte verfügen.

(Quelle: Sportordnung des DSB Stand 01.01.2015)

Pfeile:

3 Stück (Halle) bzw. 6 Stück (Olympische Runde), 1-2 Ersatzpfeile

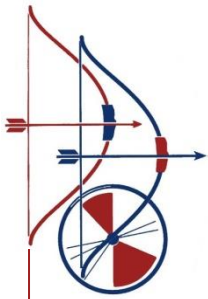
Ein Pfeil besteht aus dem Schaft, der Nocke und der Pfeilspitze sowie der Befiederung und eventueller Bemalung.

Die Pfeile jedes Schützen müssen einheitlich und deutlich erkennbar auf dem Schaft mit seinem Namen oder seinen Initialen versehen sein und in Befiederung, Nocken und Bemalung übereinstimmen.

Pfeile, welche die Auflagen oder Scheiben erheblich beschädigen, sind verboten.

Der maximal zulässige Durchmesser eines Pfeils beträgt 9,3 mm, der Durchmesser der Spitze darf max. 9,4 mm betragen. Wraps (Aufkleber) gelten nicht als Teil der Begrenzung auf 9,3 mm, solange sie nicht länger sind als 22 cm, gemessen vom tiefsten Punkt der Nocke bis zum Ende des Aufklebers.

(Quelle: Sportordnung des DSB Stand 01.01.2015)



Zubehör:

Gestattet ist ein Fingerschutz in Form von Fingerspitzen, Handschuhen, Tab (weiche Lederlappchen) oder Plastikstreifen, sofern sie geschmeidig sind und keine Halte- oder Ablassvorrichtung für die Bogensehne haben, außer Compound. Fingertrenner dürfen verwendet werden. Eine Ankerplatte oder eine ähnlich Vorkehrung, die am Fingerschutz befestigt ist und zum Ankern dient, ist zulässig.

Für die Disziplin Compound ist eine Ablasshilfe zugelassen, sofern sie nicht am Bogen befestigt ist, sowie jede Art von Fingerschutz.

Für die Bogenhand ist ein normaler Handschuh (mit oder ohne Finger) oder Ähnliches gestattet.

Zubehörartikel wie Armschutz, Brustschutz, Bogenspannvorrichtung, Köcher, Gürtel- oder Bodenköcher, Quaste und Fußbodenmarkierung, wenn Letztere nicht mehr als 1 cm vom Boden hervorsteht, sind erlaubt.

Ferngläser sowie Teleskope mit Stativ können, sofern sie für andere Wettkampfteilnehmer an der Schießlinie kein Hindernis sind, vom Schützen zur Scheibenbeobachtung verwendet werden. Teleskope dürfen nicht höher als die Achsel des Schützen sein. (Maßgeblich ist die Höhe des kleinsten Schützen, der neben dem Teleskope steht).

Wenn das nicht zielende Auge abgedeckt werden soll, muss es vollständig bedeckt oder abgeklebt sein. Eine Augenklappe darf getragen werden.

Zubehör, das in diesen Regeln nicht erwähnt ist, jedoch einen persönlichen Vorteil gegenüber anderen verschaffen könnte oder gegen den Sinn dieser Regeln verstößt, ist nicht erlaubt.

Jegliche Art von elektronischen Kommunikationsgeräten, Kopfhörer oder Hilfsmittel zur Lärmreduzierung vor der Wartelinie sind verboten.

Jegliche Art von elektronischen und elektrischen Geräten, welche an der Ausrüstung des Schützen befestigt werden können, sind verboten.

(Quelle: Sportordnung des DSB Stand 01.01.2015)

Bekleidung:

Grundsätzlich weiße Bekleidung oder Vereinskleidung

Anm.: beim BSV besteht die Vereinskleidung aus folgenden Teilen: weiße Hose und weißes BSV-T-Shirt, Sportschuhe, Vereinsjacke (Bordeaux mit Aufdruck, wenn vorhanden)

In der Halle dürfen nur saubere Hallen-Schuhe getragen werden.

Die Kleidung sollte eng am Körper anliegen. Weite Ärmel gegebenenfalls mit Gummibändern oder Klebeband zusammenbinden.

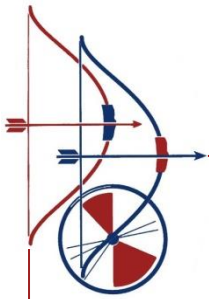
Regenkleidung sollte ebenfalls eng anliegen, damit die Sehne nicht dran hängen bleibt. Es ist empfehlenswert, die Regenkleidung vorher im Training auszuprobieren.

Straßenkleidung ist nicht erlaubt. Ärmellose Hemden sind für Herren nicht gestattet. Vollständig geschlossene Schuhe müssen zu jeder Zeit getragen werden. Shorts und Röcke dürfen nicht kürzer sein, als die Fingerspitzen des Wettkämpfers mit an den Seiten gestreckten Armen und Fingern reichen.

Bei schlechtem Wetter darf Schutzkleidung getragen werden.

Die Startnummer des Wettkämpfers muss während des Schießens sichtbar getragen werden.

(Quelle: Sportordnung des DSB Stand 01.01.2015)



Wettkampftag

Ablauf:

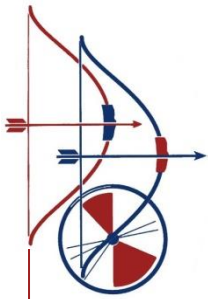
- Ankunft:** Der Schütze sollte spätestens 30 Min vor der Bogenkontrolle am Schießplatz sein, damit er genug Zeit für die Orientierung am Platz und für den Aufbau des Bogens hat.
- Anmeldung:** Vor oder bei der Bogenkontrolle muss sich der Schütze bei der Schießleitung mit Schützenschein und Personalausweis/Reisepass (ab 16 Jahren) anmelden.
- Bogenkontrolle:** ca. 30 Min. vor Schießbeginn werden die Bögen nach den Regeln des DSB durch die Schießleitung überprüft. Es können auch während und unmittelbar nach dem Wettkampf Überprüfungen durchgeführt werden.
- Probepfeile:** Der Wettkampf beginnt zur angegebenen Uhrzeit mit 2 bis 4 Probepässen.
- Beginn des Wettkampfes:** Nach den Probepässen beginnt nahtlos der Wettkampf mit den Wertungspfeilen gem. Wettbewerbsklassen.

Regeln

Auf Turnieren wird nach den Regeln der Sportordnung (SpO) des Deutschen Schützenbundes geschossen. Der Schütze ist daher gehalten, diese Regeln zu kennen und zu beachten.

Verhaltensregeln gem. DSB Sportordnung 6.9 (Stand: 01.01.2015)

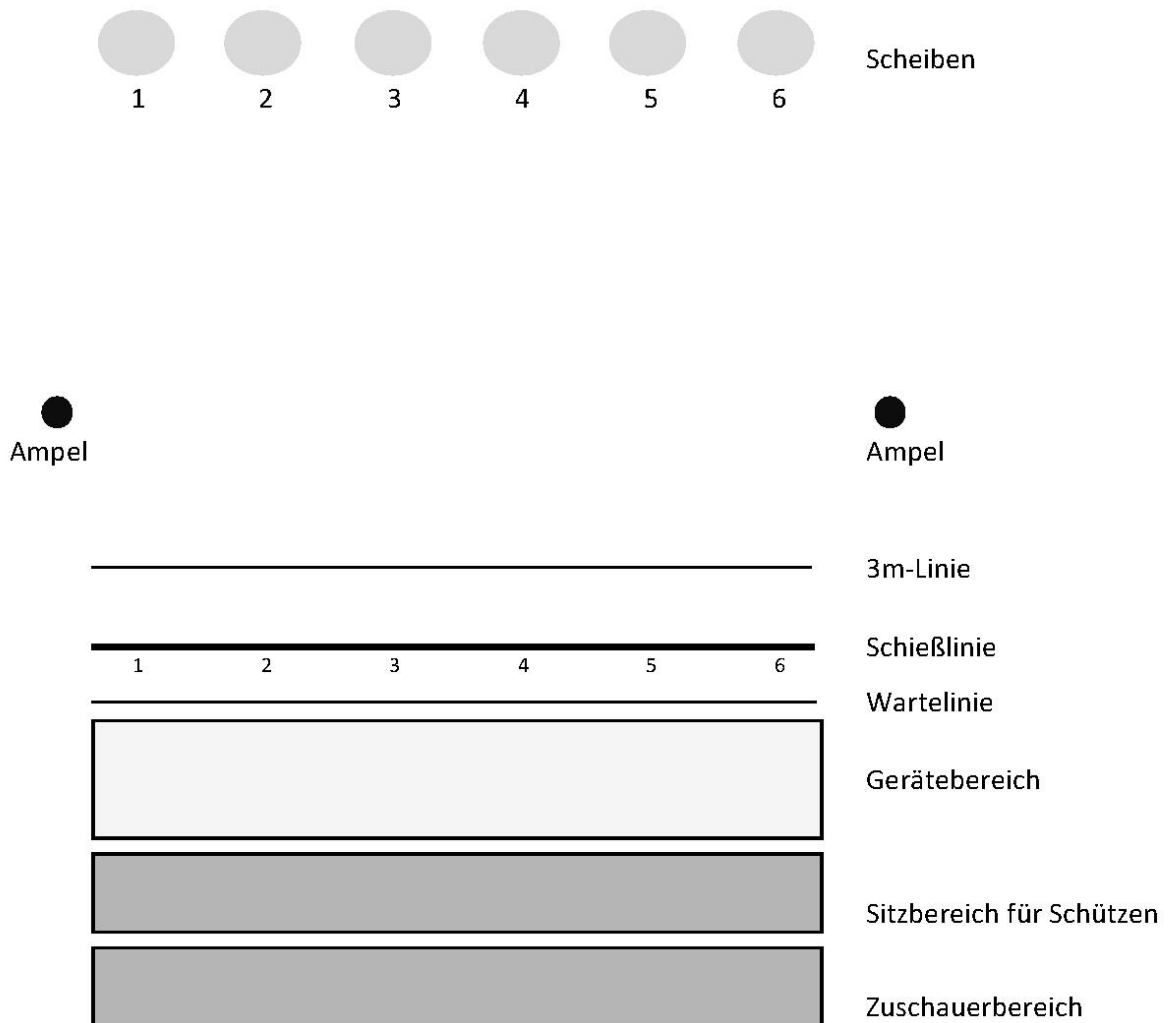
- Ein Schütze darf seinen Bogen nur ausziehen, wenn er auf der Schießlinie steht. Dies gilt auch dann, wenn er keinen Pfeil aufgelegt hat.
- Der Schütze darf den Bogen erst heben, wenn das Zeichen zum Beginn des Schießens gegeben worden ist.
- Wird bei einem Probeauszug von der Schießlinie aus ein Pfeil aufgelegt, so hat der Schütze in Richtung Scheibe zu zielen, aber nur, wenn er sich vergewissert hat, dass das Feld vor und hinter der Scheibe frei ist.
- Kein Schütze darf die Ausrüstung eines anderen ohne dessen Einwilligung berühren.
- Während des Wettkampfablaufs dürfen nur Schützen auf der Schießlinie stehen, die ihre Pfeile zu schießen haben. Alle anderen Schützen haben sich mit ihrem Gerät hinter der Wartelinie aufzuhalten.
- Hat ein Schütze seine Pfeile abgeschossen, so muss er sofort hinter die Wartelinie zurücktreten.
- Kommt ein Schütze erst nach Wettkampfbeginn zum Start, so sind die bereits geschossenen Pässe für ihn verloren, es sei denn, er kann dem Leiter der Veranstaltung nachweisen, dass die Verspätung nicht durch sein Verschulden zustande gekommen ist, In diesem Fall kann ihm, im Einvernehmen mit dem leitenden Kampfrichter, gestattet werden, die entsprechende Anzahl von Pfeilen (maximal 12) nach Abschluss der Distanz nachzuschießen.
- Befindet sich ein Schütze auf der Schießlinie, so darf er verbale, nicht elektronische Unterstützung oder Information bezüglich des Schießens in angemessener Lautstärke erhalten.

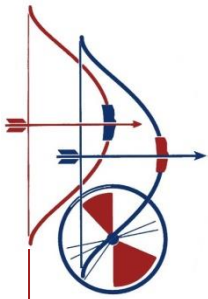


- Wenn ein Schütze auf dem Wettkampffeld Pfeile verliert oder die geschossenen Pfeile nach der Trefferaufnahme in der Scheibe stecken lässt, so kann er andere benutzen, wenn er vorher einen Kampfrichter darüber informiert hat. In diesem Fall muss ein Kampfrichter beim Schreiben anwesend sein und anhand des Schusszettels die Anzahl der vergessenen Pfeile feststellen, bevor die neuen Ergebnisse eingetragen werden.
- Kann ein Schütze nicht mit zur Scheibe gehen, so bittet er einen anderen Schützen derselben Scheibe oder eine andere Person, für ihn zu schreiben und die Pfeile zu holen.
- Elektronische Kommunikationsgeräte, Gehörschutz, Ohrenstöpsel, Musik- Abspielgeräte usw. vor der Wartelinie sind unzulässig.
- Alkohol und das Rauchen auf dem Wettkampffeld sind untersagt. Der Warteraum und der Gerätebereich gehören zum Wettkampffeld.

Gegebenenfalls abweichende Regelungen im Behindertensport oder für Behinderte bei allgemeinen Wettkämpfen.

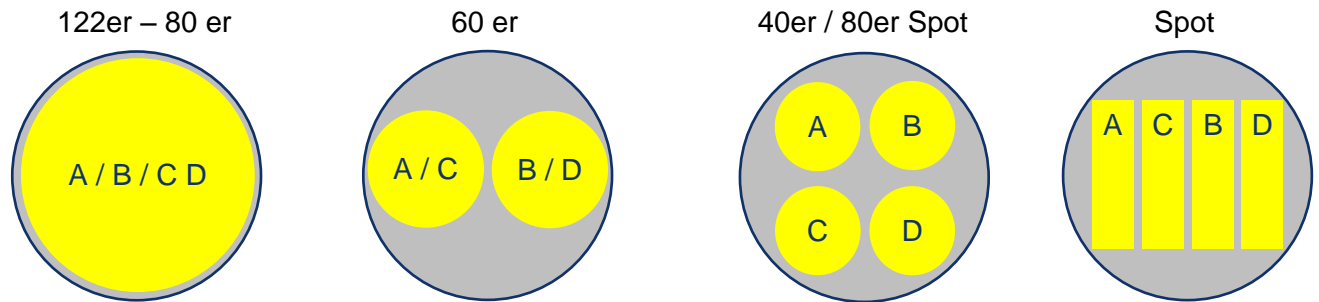
Turnierfeldaufbau





Anordnung der Auflagen

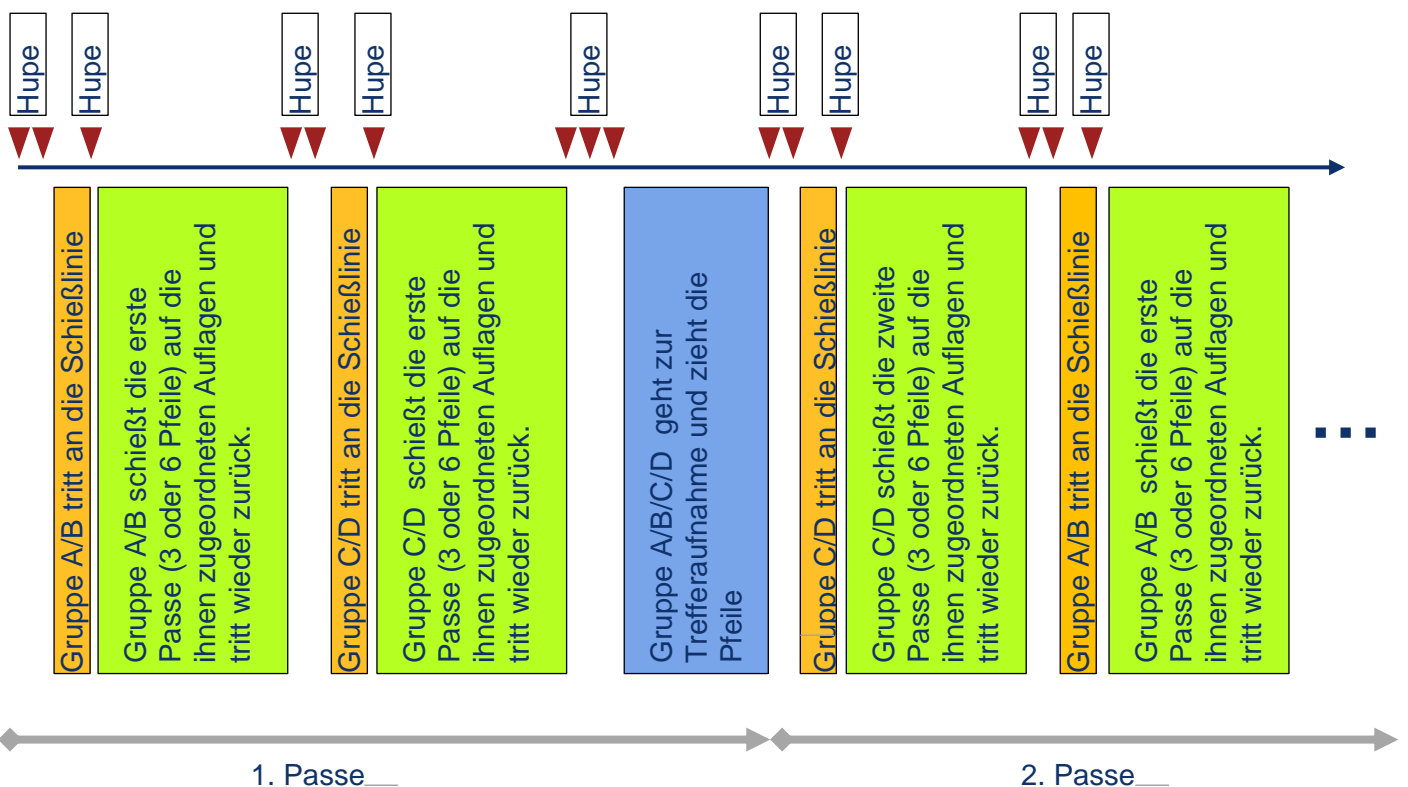
Auf Turnieren wird in der Regel zu viert in Zweiergruppen auf eine Scheibe geschossen. Geschossen wird in der Reihenfolge AB - CD, CD - AB, AB - CD, usw.

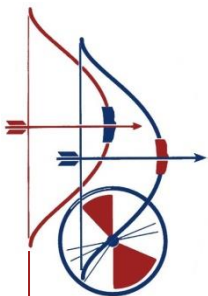


Schießablauf

Zuerst schießen die Schützen der Gruppe A/B. Die beiden Schützen treten an die Schießlinie und schießen ihre Pfeile auf die ihnen zugeordneten Auflagen. Nach dem Schießen aller Pfeile (3 oder 6) treten die Schützen zurück. Nach dem Signal treten die Schützen der Gruppe C/D an die Schießlinie und schießen ihre Pfeile auf die ihnen zugeordneten Auflagen. Nach dem Schießen aller Pfeile (3 oder 6) gehen alle Schützen zur Scheibe, schreiben ihre Treffer auf und ziehen die Pfeile.

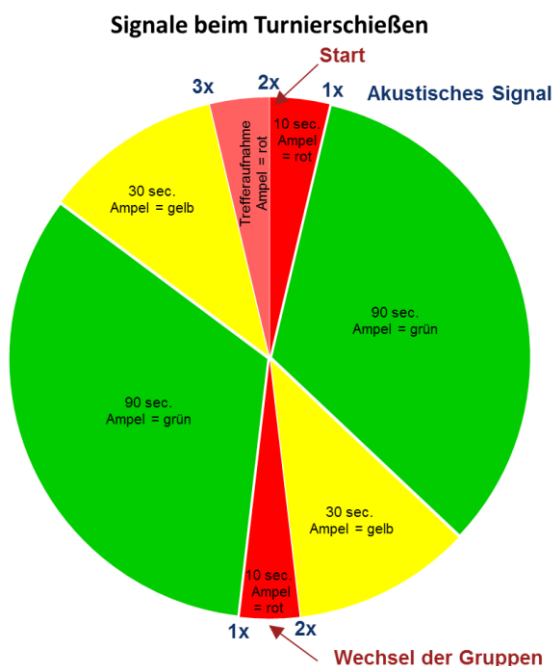
Bei der zweiten Passe beginnt Gruppe C/D und Gruppe A/B schießt als zweites. Bei der dritten Passe beginnt wieder A/B.





Signale

Der Schießbetrieb wird mit akustischen (haben Vorrang) und optischen Signalen geregelt.

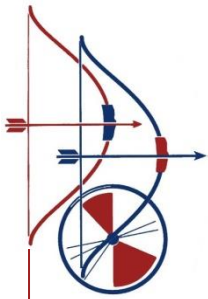


Bei Passen zu 6 Pfeilen verlängert sich die Grünphase um 2 Minuten.

Eine Reihe aufeinanderfolgender Pfiff bedeutet Gefahr. Das Schießen ist sofort einzustellen.

Akustisches Signal	Ampel	Bedeutung
2x	Rot	Die erste Gruppe der Schützen A/B begibt sich zur Schießlinie, legt die Fingerschlinge an und nockt den Pfeil auf. Der Bogen darf noch nicht angehoben werden!
1x	Grün	Das Schießen für die erste Gruppe A/B ist freigegeben
	Gelb	Die letzten 30 sec der Schießzeit sind angebrochen
2x	Rot	Die Schießzeit für die erste Gruppe A/B ist beendet. Die zweite Gruppe der Schützen C/D begibt sich zur Schießlinie, legt die Fingerschlinge an und nockt den Pfeil auf. Der Bogen darf noch nicht angehoben werden!
1x	Grün	Das Schießen für die zweite Gruppe C/D ist freigegeben
	Gelb	Die letzten 30 sec der Schießzeit sind angebrochen
3x	Rot	Die Schießzeit für die zweite Gruppe C/D ist beendet. Es erfolgt die Trefferaufnahme für beide Gruppen.

Die Schießzeit von 2 Minuten (1 Passe = 3 Pfeile) bzw. 4 Minuten (1Passe = 6 Pfeile) wird verkürzt, wenn alle Schützen ihre Pfeile vorzeitig abgeschossen haben.



Defekte

Bei einem technischen Defekt (abgesprungener Nockpunkt, Sehnenriss, Defekt am Visier, Bogen- oder Stabilisatorbruch) tritt der Schütze von der Schießlinie zurück und ruft (meist durch Heben der roten Flagge) den Kampfrichter.

Für die Reparatur kann dem Schütze eine angemessene Zeit gegeben werden um den Defekt zu beheben. Im Einvernehmen mit dem Kampfrichter erhält er maximal 15 Minuten um versäumte Pfeile nachzuschießen.

Wertung:

Nach jeder Passe werden die Ringzahlen auf dem Schießzettel eingetragen. Die Treffer werden immer von zwei Schützen parallel aufgenommen.

BogenSport-Verein Erlangen e.V.	
Scheibe Name:	1A Max Mustermann
Datum: 01.01.2013	Entfernung: 50 m
Übertrag aus erstem Durchgang	
Pfeile	Übertrag
1 2 3 Summe	Übertrag
3 x x 10 30	↓
6 10 10 9 29	↓ 59
9 10 9 9 28	↓
12 9 9 8 26	↓ 54
15 x 10 9 29	↓
18 9 9 M 18	↓ 47
21 x x x 30	↓ 160
24 10 9 9 28	↓
27 9 9 9 27	↓
30 9 9 9 27	↓ 54
33 x 10 10 30	↓
36 10 10 9 29	↓ 59
Summe	331
Zehner + x: 17 x: 7	
Schütze:	
Schreiber:	

BogenSport-Verein Erlangen e.V.	
Scheibe Name:	
Datum:	Entfernung:
Übertrag aus erstem Durchgang	
Pfeile	Übertrag
1 2 3 Summe	Übertrag
3	
6	
9	
12	
15	
18	
21	
24	
27	
30	
33	
36	
Summe	
Zehner + x:	x:
Schütze:	
Schreiber:	

BogenSport-Verein Erlangen e.V.	
Scheibe Name:	
Datum:	Entfernung:
Übertrag aus erstem Durchgang	
Pfeile	Übertrag
1 2 3 Summe	Übertrag
3	
6	
9	
12	
15	
18	
21	
24	
27	
30	
33	
36	
Summe	
Zehner + x:	x:
Schütze:	
Schreiber:	

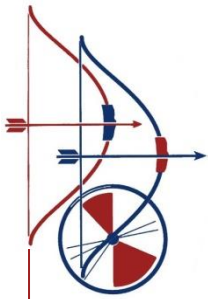
BogenSport-Verein Erlangen e.V.	
Scheibe Name:	
Datum:	Entfernung:
Übertrag aus erstem Durchgang	
Pfeile	Übertrag
1 2 3 Summe	Übertrag
3	
6	
9	
12	
15	
18	
21	
24	
27	
30	
33	
36	
Summe	
Zehner + x:	x:
Schütze:	
Schreiber:	

Weder die Pfeile, noch die Scheiben oder die Auflagen dürfen berührt werden, bevor die Ringzahlen aller Schützen dieser Scheibe eingetragen sind.

Die Werte werden in fallender Reihenfolge, so wie er vom Schützen angegeben wird, auf dem Schusszettel notiert. Die anderen Schützen auf der Scheibe überprüfen den Wert des angegebenen Pfeils.

Berührt ein Pfeilschaft zwei Farben oder die Trennlinie zwischen zwei Ringen, so wird der höhere Ring gewertet.

Bei einem Abpraller oder einem Durchschuss, wird versucht der Wert zu ermitteln. Der Kampfrichter ist hinzuzuziehen.



Bei Turnieren im Freien wird für eine geschossene Innen-10 ein „X“ geschrieben, für einen Treffer im Außenring der 10 eine „10“. Im Freien wird die Zielscheibe für Compoundschützen und Recurveschützen gleich gewertet.

In der Halle werden keine „X“ geschrieben. Bei Compound Schützen gilt in der Halle (nur in der Halle) die innere Markierung als 10 (das X). Die 9 ist bei Compound Schützen also größer und dafür die 10 kleiner als bei Recurve - Schützen.

Wenn ein Pfeil nicht auf der Zielaufgabe landet, dann wird der Pfeil als "M" (miss) notiert. Es darf auf dem Schießzettel keine "0" geschrieben werden, um Betrügereien zu unterbinden (man kann aus einer 0 schnell eine 10 machen).

Jeder Pfeil, der vor der Freigabe oder nach dem Signal zur Beendigung der Schießzeit geschossen wird, geht verloren; der beste Treffer dieser Passe wird abgezogen. Ein Kampfrichter ist bei der Trefferaufnahme hinzuzuziehen.

Ein Pfeil gilt als nicht geschossen, wenn er zu Boden fällt oder, falls es sich nicht um einen Abpraller handelt, bei einem Fehlschuss ein Teil des Pfeiles innerhalb der 3-m Zone zwischen Schießlinie und 3m-Linie liegen bleibt oder hineinragt.

Gemäß DSB Sportordnung und den World Archery Richtlinien gilt folgende Regel, wenn mehr Pfeile als zulässig geschossen wurden: Befinden sich mehr als 3 (oder 6) Pfeile auf der Scheibe oder in der Schussbahn, so werden nur die drei (sechs) schlechtesten gewertet. Im Wiederholungsfall kann der Schütze disqualifiziert werden.

Bei Compound-Mannschaftswettbewerben gelten abweichende Regeln.

Da es hier unterschiedliche Meinungen über die Wertung der Pfeile gibt, ist auf jeden Fall ein Kampfrichter zur Trefferaufnahme hinzuzuziehen.

Bei jeglichem Zweifel an der Wertung eines Pfeiles ist ein Kampfrichter hinzuzuziehen, bevor ein Pfeil gezogen wird.

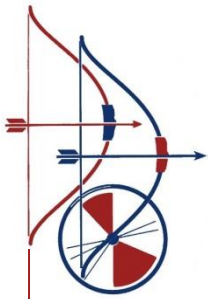
Wird ein Irrtum auf dem Schusszettel entdeckt, bevor die Pfeile gezogen werden, so kann er korrigiert werden. Die Korrektur muss in Gegenwart eines Kampfrichters geschehen und von diesem abgezeichnet werden, bevor die Pfeile gezogen werden.

In der Halle werden zusätzlich zu den Treffern die 10er und 9er extra gewertet. Alle 10er und 9er werden gezählt und unten auf dem Schusszettel notiert.

Im Freien werden die Xer und 10er gezählt und notiert.

Bei Ringgleichheit zählen die geschossenen Xer und 10er oder in der Halle die geschossenen 10er und 9er.

Die Schusszettel müssen vom Schreiber und Schützen unterschrieben werden. Nimmt der Schreiber am Schießen teil, so muss sein Schusszettel von einem anderen Schützen derselben Scheibe unterschrieben werden. Der Schütze bestätigt damit, dass er mit dem Wert jedes eingetragenen Pfeils einverstanden ist. Spätere Reklamationen sind nicht möglich.



Siegerehrung:

Der Wettkampf endet erst nach der Siegerehrung. Ein Verlassen der Wettkampfstätte vor der Siegerehrung, auch wenn man selbst keine Platzierung geschafft hat, ist unsportlich und unhöflich gegenüber den anderen Schützen.

Nach dem Aufruf des Namens geht der Aufgerufene nach vorne. Der Aufgerufene gratuliert den bereits auf dem Treppchen stehenden Mitstreitern, und zwar bevor die eigentliche Ehrung durchgeführt wird und betritt das Siegerehrungspodest von hinten.

Das Tragen von Kappen bei der Siegerehrung ist durch die Sportordnung verboten. Sie sorgen nämlich für Schatten im Gesicht, was zu schlechten Bildern führt.